

# Bonner Jägertag 2008 – Verkehrswege und Wildwechsel – Analyse und Lösungswege

**Dr. Michael Petrak: Auf die Mischung kommt es an:  
Straßenbegleitgrün ohne Attraktion  
in den Untersuchungen der FJW bewährte  
Landschaftsrasenmischungen ohne Attraktivität für Schalenwild**

Anwendungsreife Mischungen			
	*SBG I	SBG I	SBG II
<b>Zusammen- setzung</b>	9 verschiedene Grasarten	10 verschiedene Grasarten	10 verschiedene Grasarten
<b>Standort- eignung</b>	trockene bis mittlere Standorte	speziell für sehr trockene Standorte	speziell für feuchte Standorte
<b>Pflege- ansprüche</b>	1 – 3 Schnitte pro Jahr	1 – 2 Schnitte pro Jahr	2 – 3 Schnitte pro Jahr
<b>Saat- menge je qm, ca.</b>	20 – 30 g	20 – 30 g	20 – 30 g
<b>enthaltene Arten</b>	Agrostis capillaris	Bromus erectus	Agrostis capillaris
	<b>Festuca brevipila</b>	<b>Festuca brevipila</b>	Agrostis stolonifera
	<b>Festuca ovina s. str.</b>	<b>Festuca ovina s. str.</b>	<b>Festuca brevipila</b>
	<b>Festuca nigrescens</b>	<b>Festuca nigrescens</b>	<b>Festuca ovina s. str.</b>
	<b>Festuca rubra trichophylla</b>	Agropyron repens	<b>Festuca nigrescens</b>
	Cynosurus cristatus	Avenella flexuosa	Poa trivialis
	Agropyron repens	Poa trivialis	Agropyron repens
	Deschampsia cespitosa	Helictotrichon pubescens	Alopecurus pratensis
	Bromus erectus	Poa compressa	Poa palustris
	Poa trivialis	Trisetum flavescens	Molinia caerulea
			Anthoxantum odoratum
<b>Größenordnung : 20 % Gewichtsprozente der Gesamtmenge</b> <b>Größenordnung : 10 % Gewichtsprozente der Gesamtmenge</b>			

\*Bezeichnung gemäß der im Versuch eingesetzten von der Bayerischen Futtersaatenbau GmbH (BSV) gelieferten Mischungen. Wesentlich ist die Artenauswahl!

Lb Wald und Holz, LuVFA Arnsberger Wald, Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung, Pützchens Chaussee 228, 533229 Bonn,  
Tel.: 0228/ 9 77 55 – 12 Fax: 0228/ 43 20 23, E-Mail: michael.petrak@wald-und-holz.nrw.de

# Neuerscheinung

November 2008



<b>Titel:</b>	Rotwild in der Eifel Lösungen für die Praxis aus dem Pilotprojekt Monschau-Elsenborn
<b>Verlag:</b>	Lutra Verlags- und Vertriebsgesellschaft
<b>Autoren:</b>	Olaf Simon Johannes Lang Michael Petrak
<b>Umfang:</b>	206 Seiten (Hardcover)
<b>ISBN:</b>	978-3-936412-04-8
<b>Preis:</b>	19,90 €

Das Pilotprojekt Monschau-Elsenborn wurde 1990 in Nordrhein-Westfalen auf der Grundlage der Vereinbarung „Naturschutz und Jagd“ mit dem Ziel initiiert, einen Kompromiss zwischen den Lebensansprüchen des Rotwildes und den vielfältigen Ansprüchen des Menschen zu finden.

Das Pilotprojekt befasst sich als Langzeitstudie im Grenzgebiet Nordeifel-Ardennen mit dem Rothirsch, der Entwicklung der Wildbestände und ihrer jagdlichen Bewirtschaftung. Die Analyse der Wechselwirkungen zwischen dem Rotwild und den Interessensgruppen (Forstwirtschaft, Jagd, Tourismus und Naturschutz) in seinem Lebensraum standen im Vordergrund der Arbeit. Der 2004 gegründete Nationalpark Eifel ist mit seinen im Westen gelegenen Hochlagen Teil des Projektgebietes.

Das Projekt zeichnet sich durch eine kontinuierliche Datenerhebung während der über zwei Jahrzehnte gehenden Laufzeit aus, die die Entwicklung der Rotwildbestände auf der Grundlage der Jagdstrecken und regelmäßig durchgeführter Scheinwerferzählungen dokumentiert, detaillierte Aufnahmen zur Entwicklung des Verbisses von Waldbäumen und von Schälschäden erhebt sowie Studien zum Tourismus und zur Winterfütterung umfasst. Die Entwicklung praktischer Lösungen für die in vielen Rotwildgebieten auftretenden Konflikte ist dabei ein wichtiges Ziel im Gesamtkonzept und Bestandteil des vorliegenden Buches.